

**Modulbeschreibungen für den Studiengang  
Kunst (Lehramt an Gymnasien; Lehramt an Sekundarschulen)  
an der  
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle**

nach 1. LPVO- Allg. bild. Sch., vom 26. März 2008

**Stand 10/2020**

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Bildnerische Grundlagen**

*Bereich GK*

Modul Zeichnung und Grafik

Modul Malerei

Modul Plastik

Modul Fotografie und zeitbezogene Medien

### **Künstlerische Praxis**

*Bereich EK*

Modul Atelier I

Modul Atelier II

Modul Atelier III

### **Kunstwissenschaften**

*Bereich WK*

Modul Kunstgeschichte I

Modul Kunstgeschichte II

Wahlpflichtmodul

### **Fachdidaktik Kunst**

*Bereich WK*

Modul Fachdidaktik I

Modul Fachdidaktik II

Modul Fachdidaktik III

### **Exkursionen**

*Bereich IK*

Modul Exkursionen

# Bildnerische Grundlagen

## Modul: Zeichnung und Grafik

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: die/der das Modul lehrende Hochschullehrer\*in

<b>Modulbezeichnung</b>	GK-ZG
<b>Modulbereich</b>	GK; Grundlagen
<b>Verwendbarkeit</b>	Kunst (LA Gym) 125 LP Kunst (LA Gym) 120 LP Kunst (LA Sek) 110 LP Kunst (LA Sek) 105 LP
<b>Modulform</b>	Grundlagenmodul
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Laufzeit</b>	vier Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Semester</b>	1.-4.
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	6 SWS
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Modulvorleistungen</b>	keine
<b>Modulleistung</b>	Kurzpräsentation
<b>Benotung</b>	nein
<b>ECTS-Punkte / Leistungspunkte</b>	5
<b>Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)</b>	150
<b>Ablauf</b>	Regelmäßige Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht
<b>Hinweis</b>	-

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)	Semester
Seminar	6	90	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	30	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Kurzpräsentation	-	30	WiSe, SoSe

## Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Kurzpräsentation	Kurzpräsentation	Kurzpräsentation	-

## Termine der Modulprüfung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

## Inhalte

Das Modul Zeichnung und Grafik dient dem Erproben vielfältiger zeichnerischer und grafischer Mittel, dem Erlernen manueller Fähigkeiten sowie der Sensibilisierung der Wahrnehmung. Inhalte sind das freie wie auch das konstruktive Zeichnen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Materialien. Zudem werden die verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten reflektiert.

## Lern- und Qualifikationsziele

- Entwicklung der Fähigkeit, Objekte und Gegenstände der natürlichen Umwelt differenziert wahrzunehmen und das Wahrgenommene darzustellen
- Entwicklung der Fähigkeit, Ideen und Phantasien festzuhalten und auf Basis der Zeichnung zu entwickeln: individuelle grafische Artikulationsfähigkeit mit zeichnerischen Mitteln
- Entwicklung der Fähigkeit, Raum und Zeichnung in einen Zusammenhang zu sehen und zu setzen; d.h. Raum unter Nutzung verschiedener Zeichentechniken zu erfassen und darzustellen sowie die mögliche Ausdehnung der Zeichnung in den Raum
- Entwicklung der Fähigkeit, künstlerische Intention und bildnerische Umsetzung im Zusammenhang zu begreifen und die dafür notwendige Auseinandersetzung mit Inhalt und Form zu suchen
- Entwicklung der Fähigkeit zur selbstständigen Betrachtung, Bewertung und Kritik eigener und fremder künstlerischer Arbeiten

# Modul: Malerei

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: die/der das Modul lehrende Hochschullehrer\*in

<b>Modulbezeichnung</b>	GK-M
<b>Modulbereich</b>	GK; Grundlagen
<b>Verwendbarkeit</b>	Kunst (LA Gym) 125 LP Kunst (LA Gym) 120 LP Kunst (LA Sek) 110 LP Kunst (LA Sek) 105 LP
<b>Modulform</b>	Grundlagenmodul
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Laufzeit</b>	vier Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Semester</b>	1.-4.
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	6 SWS
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Modulvorleistungen</b>	keine
<b>Modulleistung</b>	Kurzpräsentation
<b>Benotung</b>	nein
<b>ECTS-Punkte / Leistungspunkte</b>	5
<b>Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)</b>	150
<b>Ablauf</b>	Regelmäßige Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht
<b>Hinweis</b>	-

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)	Semester
Seminar	6	90	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	30	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Kurzpräsentation	-	30	WiSe, SoSe

## Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Kurzpräsentation	Kurzpräsentation	Kurzpräsentation	-

## Termine der Modulprüfung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

## Inhalte

Das Modul Malerei dient dem Erproben diverser Materialien und malerischer Techniken in verschiedenen thematischen Zusammenhängen. Es bildet eine Einführung in grundlegende Fragen malerischer Ordnungen und Kompositionsprinzipien. Zudem soll es dem Erproben unterschiedlicher künstlerischer Arbeitsfelder an verschiedenen Themen dienen und so die künstlerische Praxis mit dem Ziel der Entwicklung einer eigenen Position schulen. Bestandteil ist auch die Reflexion unterschiedlicher Darstellungsmöglichkeiten.

## Lern- und Qualifikationsziele

- Entwicklung der Fähigkeit, malerische Mittel in ihrer Vielfalt kennenzulernen und in ihrer Wirkung zu reflektieren
- Entwicklung der Fähigkeit, Ordnungen und Kompositionsprinzipien in der Malerei wahrzunehmen und in der eigenen bildnerischen Praxis selektiv anzuwenden
- Entwicklung der Fähigkeit, künstlerische Intentionen und bildnerische Umsetzungen im Zusammenhang zu begreifen und die dafür notwendige Auseinandersetzung mit Inhalt und Form zu suchen
- Entwicklung der Fähigkeit, die Ergebnisse der bildnerischen und künstlerischen Praxis angemessen zu präsentieren
- Entwicklung der Fähigkeit zur selbständigen Betrachtung, Bewertung und Kritik eigener und fremder künstlerischer Arbeiten

# Modul: Plastik

**Fachbereich:** Kunst

**Verantwortlich:** die/der das Modul lehrende Hochschullehrer\*in

<b>Modulbezeichnung</b>	GK-P
<b>Modulbereich</b>	GK; Grundlagen
<b>Verwendbarkeit</b>	Kunst (LA Gym) 125 LP Kunst (LA Gym) 120 LP Kunst (LA Sek) 110 LP Kunst (LA Sek) 105 LP
<b>Modulform</b>	Grundlagenmodul
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Laufzeit</b>	vier Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Semester</b>	1.-4.
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	6 SWS
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Modulvorleistungen</b>	keine
<b>Modulleistung</b>	Kurzpräsentation
<b>Benotung</b>	nein
<b>ECTS-Punkte / Leistungspunkte</b>	5
<b>Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)</b>	150
<b>Ablauf</b>	Regelmäßige Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht
<b>Hinweis</b>	-

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)	Semester
Seminar	6	90	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	30	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Kurzpräsentation	-	30	WiSe, SoSe

## Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Kurzpräsentation	Kurzpräsentation	Kurzpräsentation	-

## Termine der Modulprüfung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

## Inhalte

Im Modul Plastik werden technische Grundlagen plastischen, skulpturalen und räumlichen Arbeitens untersucht. In grundlegenden Übungen wird der Umgang mit Masse und Raum, Körper und Form, Material und Bewegung unter Berücksichtigung aller Sinne vermittelt. Materialuntersuchungen und Formfindungsexperimente bilden die Basis für die Entwicklung einer fundierten bildhauerischen Formensprache.

## Lern- und Qualifikationsziele

- grundlegende technische und bildnerische Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Entwicklung einer fundierten bildhauerischen Formensprache und Kenntnis entsprechender Wirkungsweisen
- Fähigkeit, eine kritisch-reflexive Haltung zur eigenen und fremden künstlerischen Arbeiten zu entwickeln
- Fähigkeit, die Ergebnisse der bildnerischen und künstlerischen Praxis angemessen zu präsentieren
- Einübung ästhetischer Urteilskompetenzen

# Modul: Fotografie und zeitbezogene Medien

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: die/der das Modul lehrende Hochschullehrer\*in

<b>Modulbezeichnung</b>	GK-FZM
<b>Modulbereich</b>	GK; Grundlagen
<b>Verwendbarkeit</b>	Kunst (LA Gym) 125 LP Kunst (LA Gym) 120 LP Kunst (LA Sek) 110 LP Kunst (LA Sek) 105 LP
<b>Modulform</b>	Grundlagenmodul
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Laufzeit</b>	vier Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Semester</b>	1.-4.
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	6 SWS
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Modulvorleistungen</b>	keine
<b>Modulleistung</b>	Kurzpräsentation
<b>Benotung</b>	nein
<b>ECTS-Punkte / Leistungspunkte</b>	5
<b>Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)</b>	150
<b>Ablauf</b>	Regelmäßige Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht
<b>Hinweis</b>	-

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)	Semester
Seminar	6	90	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	30	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Kurzpräsentationen	-	30	WiSe, SoSe

## Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Kurzpräsentation	Kurzpräsentation	Kurzpräsentation	-

## Termine der Modulprüfung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

## Inhalte

Im Modul Fotografie und zeitbezogene Medien werden bildnerische und technische Grundkenntnisse für die Aufnahme, Verarbeitung und Ausgabe von technischen Bildern vermittelt. Neben handwerklich-technischen Grundlagen wie Aufnahme, Bildverarbeitung, Kameraführung, Montage-techniken und Schnitt sind auch die Präsentation und Reflexion des jeweiligen Mediums Bestandteil des Moduls. Eigenheiten fotografischer und filmischer Prozesse bereiten individuelle künstlerische Arbeitsweisen und Strategien vor.

## Lern- und Qualifikationsziele

- Entwicklung grundlegender technischer und bildnerischer Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Entwicklung einer fundierten Formensprache und Kenntnis der Wirkungsweisen medialer Gestaltungen
- Fähigkeit, eine kritisch-reflexive Haltung zur eigenen und fremden künstlerischen Arbeiten zu entwickeln
- Fähigkeit, die Ergebnisse der bildnerischen und künstlerischen Praxis angemessen zu präsentieren
- Einübung ästhetischer Urteilskompetenzen

# Künstlerische Praxis

## Modul: Atelier I

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: die/der das Modul lehrende Hochschullehrer\*in

<b>Modulbezeichnung</b>	EK-KE-P1-AB
<b>Modulbereich</b>	EK; Fachwissenschaft/Fachpraxis
<b>Verwendbarkeit</b>	Kunst (LA Gym) 125 LP Kunst (LA Gym) 120 LP Kunst (LA Sek) 110 LP Kunst (LA Sek) 105 LP
<b>Modulform</b>	Fachpraxismodul mit zwei Teilmodulen Teilmodul A: Vertiefte Methoden Teilmodul B: Einführung in die Projektarbeit
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Laufzeit</b>	fünf Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Semester</b>	Teilmodul A: 1.-4. Teilmodul B: 4.-5.
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	12 SWS Teilmodul A: 6 SWS Teilmodul B: 6 SWS
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilmodul A: keine Teilmodul B: GK-ZG; GK-M; GK-P; GK-FZM
<b>Modulvorleistungen</b>	keine
<b>Modulleistung</b>	Teilmodul A: regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Teilmodul B: Präsentation
<b>Benotung</b>	Teilmodul A: nein Teilmodul B: ja
<b>ECTS-Punkte / Leistungspunkte</b>	15
<b>Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)</b>	450

<b>Ablauf</b>	<p>Teilmodul A ist in der Regel durch Werkstattkurse (z.B. im Umfang von 2 mal 3 SWS) zu absolvieren, in denen die im Grundlagenstudiums erlangten Kenntnisse frei wählbar vertieft werden.</p> <p>In Teilmodul B entwickeln die Studierenden eigenständige künstlerische Arbeiten, die im Plenum vor- und zur Diskussion gestellt werden.</p>
<b>Hinweis</b>	-

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS			Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)			Semester
	Gesamt	Teilmodul A	Teilmodul B	Gesamt	Teilmodul A	Teilmodul B	
Übung / Plenum	12	6	6	180	90	90	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	-	-	220	60	185	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Präsentation	-	-	-	50	-	25	WiSe, SoSe

## Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Präsentation	Präsentation	Präsentation	100 %

## Termine der Modulprüfung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

## Inhalte

Atelier I ist als Übergang vom Grundlagenstudium in die eigenständige Arbeit zweiteilig aufgebaut. Dabei wird nur der zweite Teil (Teilmodul B) bewertet, da hier erstmals im Rahmen eines Angebotes einer Hochschullehrerin / eines Hochschullehrers der Studiengänge Kunst (Lehramt) selbstständig an einem umfassenden künstlerischen Vorhaben gearbeitet wird.

## **Teilmodul A:**

In Teilmodul A werden die Methoden und Technikkompetenzen des Grundlagenstudiums erweitert. Es sollen weiterführende Kenntnisse über Techniken und Verfahren erworben werden, sodass die Fähigkeit, Entscheidungen über Materialien, Prozesse und Techniken treffen zu können, entwickelt wird und im Teilmodul B selbstständig zur Anwendung gebracht werden kann. Dies geschieht in der Regel durch Werkstattkurse, die das Grundlagenstudium ergänzen. Es kann je nach Maßgabe auch anderweitig erfolgen, insofern ein/e modulverantwortliche/r Hochschullehrer\*in hierzu die Zusage erteilt.

## **Teilmodul B:**

Teilmodul B leitet in die zunehmend selbstständige gestalterische und konzeptionelle Arbeit über. Die in den bildnerischen Grundlagen und den Werkstätten erworbenen Kenntnisse sollen in eigenständige künstlerische Arbeiten umgesetzt werden. Dies beinhaltet Fähigkeiten der Reflexion und Präsentation. Die Entwicklung einer individuellen Wahrnehmungs- und Arbeitsweise in der produktiven wie rezeptiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichen künstlerischen Medien und thematischen Ansätzen soll begonnen bzw. fortgesetzt werden, um anschließend in den Modulen Atelier II und III weiter begleitet zu werden. Das Modul beinhaltet die eigenständige künstlerische Arbeit, die Diskussion der Arbeiten im Plenum sowie die Präsentation der Arbeiten und ihrer Entwicklung im Rahmen der Modulprüfung.

## **Lern- und Qualifikationsziele**

- Entwicklung der Fähigkeit, selbstständig und sinnvoll innerhalb eines konzeptionellen Rahmens zu arbeiten
- Entwicklung der Eigenständigkeit und Urteilsfähigkeit im künstlerischen Aneignungs- und Erkenntnisprozess
- Entwicklung der Fähigkeit, Material, Methoden und Techniken konzeptionell einzusetzen
- Entwicklung der Fähigkeit, unterschiedliche Präsentationstechniken anzuwenden
- Entwicklung kommunikativer wie kooperativer Prozesse in der gestalterischen Arbeit und ihrer Präsentation

# Modul: Atelier II

**Fachbereich:** Kunst

**Verantwortlich:** die/der das Modul lehrende Hochschullehrer\*in

<b>Modulbezeichnung</b>	EK-KE-P2
<b>Modulbereich</b>	EK; Fachwissenschaft/Fachpraxis
<b>Verwendbarkeit</b>	Kunst (LA Gym) 125 LP Kunst (LA Gym) 120 LP Kunst (LA Sek) 110 LP Kunst (LA Sek) 105 LP
<b>Modulform</b>	Fachpraxismodul
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Laufzeit</b>	zwei Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Semester</b>	5.-8.
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	18 SWS
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	GK-ZG; GK-M; GK-P; GK-FZM; EK-KE-P1-AB
<b>Modulvorleistungen</b>	keine
<b>Modulleistung</b>	Präsentation und Portfolio
<b>Benotung</b>	ja
<b>ECTS-Punkte / Leistungspunkte</b>	20
<b>Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)</b>	600
<b>Ablauf</b>	Im Modul soll die eigenständige künstlerische Arbeit sichtbar weiter entwickelt und im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.
<b>Hinweis</b>	-

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS				Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)				Semester
	Gym 125	Gym 120	Sek 110	Sek 105	Gym 125	Gym 120	Sek 110	Sek 105	
Übung / Plenum	18	18	18	18	270	270	270	270	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	-	-	-	280	280	280	280	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Präsentation	-	-	-	-	50	50	50	50	WiSe, SoSe

## Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Präsentation und Portfolio	Präsentation und Portfolio	Präsentation und Portfolio	100 %

## Termine der Modulprüfung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

## Inhalte

Im Modul Atelier II vertiefen die Studierenden unter entsprechender Betreuung ihre eigenständige künstlerische Arbeit. Die bisher erworbenen technischen und praktischen Kenntnisse sollen in selbstständiger künstlerischer Arbeit umgesetzt werden. Dabei soll die Fähigkeit geschult werden, einen künstlerischen Prozess zu initiieren, durchzuführen und abzuschließen. Hierbei soll die Entwicklung einer individuellen Arbeits- und Wahrnehmungsweise in der produktiven wie rezeptiven Auseinandersetzung mit selbst gewählten künstlerischen Medien, Techniken und thematischen Ansätzen fortgesetzt werden. Aus diesem künstlerischen Arbeiten soll das Verständnis auch für die Ansätze anderer Künstler\*innen diskutiert und geschult werden. Die Modulprüfung beinhaltet eine Präsentation der künstlerischen Arbeiten sowie eine umfangreiche Dokumentation der zugehörigen Entwicklungsprozesse (Portfolio).

## Lern- und Qualifikationsziele

- Richtungsweisende Ansätze selbstständiger künstlerischer Arbeit
- Zunehmende Eigenständigkeit und Urteilsfähigkeit im künstlerischen Aneignungs- und Erkenntnisprozess

nisprozess

- Weiterentwicklung der Fähigkeit, Material, Methoden und Techniken konzeptionell einzusetzen
- Weiterentwicklung der Fähigkeit, unterschiedliche Präsentationsformen zu nutzen
- Weiterentwicklung kommunikativer wie kooperativer Prozesse in der gestalterischen Arbeit und ihrer Präsentation
- Vertiefung kommunikativer und diskursiver Kompetenzen sowie eines Verständnisses unterschiedlicher Medien und ihrer Beziehungen

# Modul: Atelier III

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: die/der das Modul lehrende Hochschullehrer\*in

<b>Modulbezeichnung</b>	EK-KE-P3
<b>Modulbereich</b>	EK; Fachwissenschaft/Fachpraxis
<b>Verwendbarkeit</b>	Kunst (LA Gym) 125 LP Kunst (LA Gym) 120 LP Kunst (LA Sek) 110 LP Kunst (LA Sek) 105 LP
<b>Modulform</b>	Prüfungsmodul
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Laufzeit</b>	LA Gym 125: 3 Semester LA Gym 120: 3 Semester LA Sek 110: 2 Semester LA Sek 105: 2 Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Semester</b>	LA Gym 125: 9.-10. LA Gym 120: 9.-10. LA Sek 110: 9. LA Sek 105: 9.
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	LA Gym 125: 12 LA Gym 120: 12 LA Sek 110: 6 LA Sek 105: 6
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	GK-ZG; GK-M; GK-P; GK-FZM; EK-KE-P1-AB, EK-KE-P2
<b>Modulvorleistungen</b>	keine
<b>Modulleistung</b>	Präsentation, Portfolio und mündliche Prüfung
<b>Benotung</b>	ja
<b>ECTS-Punkte / Leistungspunkte</b>	LA Gym 125: 25 LA Gym 120: 20 LA Sek 110: 10 LA Sek 105: 5

<b>Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)</b>	LA Gym 125: 750 LA Gym 120: 600 LA Sek 110: 300 LA Sek 105: 150
<b>Ablauf</b>	Das Prüfungsmodul gliedert sich in freies Arbeiten und Plenum. Die entstehenden Arbeiten sowie das Portfolio werden das Studium abschließend präsentiert und bewertet.
<b>Hinweis</b>	-

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS				Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)				Semester
	Gym 125	Gym 120	Sek 110	Sek 105	Gym 125	Gym 120	Sek 110	Sek 105	
Übung / Plenum	12	12	6	6	180	180	90	90	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	-	-	-	470	340	160	40	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Modulprüfung	-	-	-	-	100	80	50	20	WiSe, SoSe

## Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Präsentation, Portfolio und mündliche Prüfung	Präsentation, Portfolio und mündliche Prüfung	Präsentation, Portfolio und mündliche Prüfung	100 %

## Termine der Modulprüfung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

## Inhalte

Die Erweiterung und studienabschließende Vertiefung der Ziele und Inhalte von Modul II wird im Rahmen eigenständigen künstlerischen Arbeitens vertieft und ausformuliert. Die künstlerische

Produktivität wird in obligatorischen Plenen reflektiert und durch den gemeinsamen Austausch sowie individuelle Beratungen unterstützt.

Die entwickelte künstlerische Positionierung wird in der das Modul abschließenden Präsentation anhand von Originalen in Form einer Ausstellung präsentiert. Die präsentierten Arbeiten sollen dabei thematisch und/oder technisch in einem Zusammenhang stehen und mindestens zwei unterschiedliche Herangehensweisen vorstellen. Ein Portfolio zur Darlegung des eigenen künstlerischen Entwicklungsprozesses im Verlauf des Studiums (Atelier II bis III) ist Teil der Präsentation. Die Modulprüfung beinhaltet einen mündlichen Teil, in dem die präsentierten Arbeiten kontextualisiert und Arbeitsprozesse reflektiert werden.

### **Lern- und Qualifikationsziele**

- Vertiefung und Ausformulierung der Fähigkeit zur eigenständigen künstlerischen Arbeit
- Vertiefung und Ausformulierung der eigenständigen künstlerischen Positionierung
- Vertiefung und Ausformulierung der Fähigkeit, einen künstlerischen Prozess selbstständig zu initiieren, auf Grundlage eines selbst gewählten Mediums bzw. einer selbst gewählten Technik zu konzipieren, zu realisieren und zu präsentieren
- Vertiefung und Ausformulierung der Fähigkeit, die eigene Positionierung in der produktiven wie rezeptiven Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen Kunst und kunstgeschichtlicher Bezüge weiterzuentwickeln
- Fähigkeit, die individuelle Sicht auf Erscheinungen der gestalterischen Umwelt anhaltend in Frage zu stellen und durch eigene künstlerische Lösungen zu erweitern
- Fähigkeit zur Entwicklung von Präsentationsformen, die die eigene künstlerische Arbeit überzeugend zeigen

# Kunstwissenschaften

## Modul: Kunstgeschichte I

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: die/der das Modul lehrende Hochschullehrer\*in

<b>Modulbezeichnung</b>	WK-KG1
<b>Modulbereich</b>	WK; Fachwissenschaft
<b>Verwendbarkeit</b>	Kunst (LA Gym) 125 LP Kunst (LA Gym) 120 LP Kunst (LA Sek) 110 LP Kunst (LA Sek) 105 LP
<b>Modulform</b>	Fachwissenschaftsmodul
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Laufzeit</b>	zwei Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Semester</b>	2.-3.
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	4
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Modulvorleistungen</b>	keine
<b>Modulleistung</b>	Hausarbeit oder Klausur
<b>Benotung</b>	ja
<b>ECTS-Punkte / Leistungspunkte</b>	5
<b>Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)</b>	150
<b>Ablauf</b>	Zwei Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht. Seminar (2 SWS) mit Seminarleistung (Referat oder Präsentation) und Vorlesung (2 SWS).
<b>Hinweis</b>	-

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)	Semester
Seminar / Vorlesung	4	60	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	30	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Modulprüfung	-	60	WiSe, SoSe

## Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Hausarbeit oder Klausur	Hausarbeit oder Klausur	Hausarbeit oder Klausur	100 %

## Termine der Modulprüfung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

## Inhalte

Im Modul Kunstgeschichte I soll die Auseinandersetzung mit exemplarischen Epochen und Themen der Kultur, insbesondere der bildenden Kunst, des Designs und der Architektur erlernt werden. Die Vermittlung von Methoden der Kunstwissenschaften soll dabei sowohl in theoriegeleiteter als auch praxisorientierter Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen erfolgen, sodass die Studierenden die Möglichkeit haben, sich einen allgemeinen Horizont der Kunst- und Kulturgeschichte selbstständig zu erschließen.

## Lern- und Qualifikationsziele

- Fähigkeit, eine reflexive Grundhaltung gegenüber wissenschaftlichen Thesen und Erkenntnissen zu entwickeln
- Fähigkeit, Themen der Kunst- und Kulturgeschichte selbstständig zu bearbeiten
- grundlegende Kenntnisse über die Entwicklung der Kunst in den Gattungen Malerei, Grafik, Plastik und Architektur bis zur aktuellen Gegenwart
- grundlegende Kenntnisse über außereuropäische Kulturen und transkulturelle Bedeutungen
- grundlegende Kenntnisse über Methoden der Kunstwissenschaften

# Modul: Kunstgeschichte II

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: die/der das Modul lehrende Hochschullehrer\*in

<b>Modulbezeichnung</b>	WK-KG2
<b>Modulbereich</b>	WK; Fachwissenschaft
<b>Verwendbarkeit</b>	Kunst (LA Gym) 125 LP Kunst (LA Gym) 120 LP Kunst (LA Sek) 110 LP Kunst (LA Sek) 105 LP
<b>Modulform</b>	Fachwissenschaftsmodul
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Laufzeit</b>	zwei Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Semester</b>	4.-5.
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	4
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Modul WK-KG1
<b>Modulvorleistungen</b>	keine
<b>Modulleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Benotung</b>	ja
<b>ECTS-Punkte / Leistungspunkte</b>	5
<b>Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)</b>	150
<b>Ablauf</b>	Zwei Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht. Seminar (2 SWS) mit Seminarleistung (Referat oder Präsentation) oder/und Vorlesung (2 SWS).
<b>Hinweis</b>	-

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)	Semester
Seminar / Vorlesung	4	60	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	30	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Prüfung	-	60	WiSe, SoSe

## Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	100 %

## Termine der Modulleistung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

## Inhalte

Im Modul Kunstgeschichte II werden das Wissen und die Fähigkeiten aus Kunstgeschichte I ergänzt und vertieft, um so Methoden der Kunstwissenschaften in Auseinandersetzung mit Kunst, Design und Architektur themenorientiert anwenden zu können.

## Lern- und Qualifikationsziele

- Fähigkeit, eine kritisch-reflexive Grundhaltung gegenüber wissenschaftlichen Thesen und Erkenntnissen zu entwickeln
- Fähigkeit, Projekte und Präsentationen auf Grundlage von Kenntnissen über bildende Kunst zu entwickeln
- Fähigkeit, künstlerische Arbeiten auf der Grundlage eigener Recherchen selbstständig zu beschreiben, zu analysieren und zu interpretieren
- vertiefte Kenntnisse über Bereiche der Kunstwissenschaften unter besonderer Fokussierung der zeitgenössischen und aktuellen Kunst sowie aktueller Phänomene der Kultur

# Wahlpflichtmodul

**Fachbereich:** Kunst

**Verantwortlich:** die/der das Modul lehrende Hochschullehrer\*in

<b>Modulbezeichnung</b>	WK-KW
<b>Modulbereich</b>	WK; Fachwissenschaft
<b>Verwendbarkeit</b>	Kunst (LA Gym) 125 LP Kunst (LA Gym) 120 LP Kunst (LA Sek) 110 LP Kunst (LA Sek) 105 LP
<b>Modulform</b>	Fachwissenschaftsmodul
<b>Modulart</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Laufzeit</b>	fünf Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Semester</b>	4.-8.
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	8
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Modulvorleistungen</b>	keine
<b>Modulleistung</b>	Hausarbeit oder Klausur
<b>Benotung</b>	nein
<b>ECTS-Punkte / Leistungspunkte</b>	10
<b>Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)</b>	300
<b>Ablauf</b>	Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht.
<b>Hinweis</b>	Die Lehrveranstaltungen können frei aus den Bereichen der Kunst- und Designwissenschaften gewählt werden. Die Modulleistung wird benotet, die Note geht jedoch nicht in die Staatsexamensnote ein.

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)	Semester
Seminar / Vorlesung	8	120	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	120	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Prüfung	-	60	WiSe, SoSe

## Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Hausarbeit oder Klausur	Hausarbeit oder Klausur	Hausarbeit oder Klausur	100 %

## Termine der Modulleistung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

## Inhalte

Zentraler Inhalt des Wahlpflichtmoduls ist die Auseinandersetzung mit exemplarischen kunst- und designwissenschaftlichen Fragestellungen im zeitgeschichtlichen Kontext. Schwerpunkte können auf den Zusammenhang zwischen philosophischen Ideen, ästhetischen Reflexionen sowie kunst- und kulturgeschichtlichen Entwicklungen gelegt werden. Zudem können Bezüge zu designwissenschaftlichen Arbeitsansätzen hergestellt sowie vertiefende Einsichten in kunstwissenschaftliche Diskurse erlangt werden.

## Lern- und Qualifikationsziele

- Kenntnisse über exemplarische philosophische Strömungen und ästhetische Schulbildungen vor dem Hintergrund der jeweiligen Zeit/Kultur/Epoche
- Kenntnisse über exemplarische Bereiche der Kunstgeschichte unter besonderer Fokussierung der zeitgenössischen und aktuellen Kunst
- Fähigkeit, eine kritisch-reflexive Grundhaltung gegenüber ästhetischen Konzepten, philosophischen Ideen, kunstwissenschaftlichen Herangehensweisen und designwissenschaftlichen Theorien zu entwickeln mit dem Ziel, begriffliche Trennschärfe zu erlangen und Sicherheit in der diskursiven Auseinandersetzung zu gewinnen.
- vertiefte Kenntnisse über ausgesuchte Bereiche der Kunst-, Kultur- und Designwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der zeitgenössischen und aktuellen Kunst, aktueller Kulturphänomene, philosophischer Debatten und ästhetischer Diskussionsverläufe

# Fachdidaktik Kunst

## Modul: Fachdidaktik I

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: die/der das Modul lehrende Hochschullehrer\*in

<b>Modulbezeichnung</b>	WK-FD1
<b>Modulbereich</b>	WK; Fachdidaktik
<b>Verwendbarkeit</b>	Kunst (LA Gym) 125 LP Kunst (LA Gym) 120 LP Kunst (LA Sek) 110 LP Kunst (LA Sek) 105 LP
<b>Modulform</b>	Fachdidaktikmodul
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Laufzeit</b>	zwei Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Semester</b>	3.-4.
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	4
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Modulvorleistungen</b>	keine
<b>Modulleistung</b>	Hausarbeit
<b>Benotung</b>	ja
<b>ECTS-Punkte / Leistungspunkte</b>	5
<b>Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)</b>	150
<b>Ablauf</b>	Zwei Seminare (2 SWS) mit Anwesenheitspflicht und Seminarleistung (Referat oder Präsentation).
<b>Hinweis</b>	Das grundlegende Einführungsseminar findet in jedem Wintersemester statt und sollte im 3. Semester des Studiums belegt werden.

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)	Semester
Seminar	4	60	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	30	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Modulprüfung	-	60	WiSe, SoSe

## Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Hausarbeit	Hausarbeit	Hausarbeit	100 %

## Termine der Modulprüfung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

## Inhalte

Im Modul Fachdidaktik I werden grundlegende Kenntnisse über historische Entwicklungen in der Kunstpädagogik sowie über aktuelle fachdidaktische Positionen, Konzepte und Vermittlungsansätze erworben. Inhaltliche Schwerpunkte sind multiple Bezugsfelder der ästhetischen Bildung und des Faches Kunst. Die Studierenden werden für Themen, Methoden und Ziele des Kunstunterrichts sensibilisiert. Weitere Schwerpunkte: didaktische und methodische Überlegungen zum Einsatz von Materialien und Medien; schulstufen- und schulformspezifische Besonderheiten sowie entsprechende Professionalisierung; Erkenntnisse über ästhetische Sozialisierungen und Bildwelten von Kindern und Jugendlichen sowie diesbezügliche Ableitungen für den Kunstunterricht; Aufbereitung kunstwissenschaftlicher Themenfelder im Kontext ihrer Vermittlung; Entwicklung und Erprobung von Vermittlungssituationen.

## Lern- und Qualifikationsziele

- Kenntnis grundlegender fachdidaktischer Positionen sowie kunstpädagogischer Vermittlungsmodelle und -formate
- Entwicklung grundlegender Fähigkeiten zur Entwicklung, Planung, Erprobung und Reflexion von Vermittlungssituationen
- Entwicklung von Fähigkeiten zur theoretischen Einbettung kunstpädagogischer Prozesse in bezugswissenschaftliche Kontexte, interdisziplinäre Strukturen sowie Bild- und Medienkulturen
- Fähigkeiten zur kooperativen Konzeption handlungsorientierter Lehr- und Lernprozesse
- Entwicklung einer kritisch-reflexiven Grundhaltung gegenüber wissenschaftlichen Thesen und fachspezifischen Theorien

# Modul: Fachdidaktik II

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: die/der das Modul lehrende Hochschullehrer\*in

<b>Modulbezeichnung</b>	SK-FD2
<b>Modulbereich</b>	SK; Fachdidaktik
<b>Verwendbarkeit</b>	Kunst (LA Gym) 125 LP Kunst (LA Gym) 120 LP Kunst (LA Sek) 110 LP Kunst (LA Sek) 105 LP
<b>Modulform</b>	Modul mit zwei Teilmodulen: Teilmodul A – Schulformunspezifisches Einführungsmodul Teilmodul B – Schulformspezifisches Vertiefungsmodul
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Laufzeit</b>	zwei Semester, je Teilmodul ein Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Semester</b>	Teilmodul A: 3. - 6. Teilmodul B: 6. - 9.
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	8 (4 je Teilmodul)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	WK-FD1
<b>Modulvorleistungen</b>	keine
<b>Modulleistung</b>	Konzeption, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden
<b>Benotung</b>	nein
<b>ECTS-Punkte / Leistungspunkte</b>	10
<b>Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)</b>	300

<b>Ablauf</b>	<p>Teilmodul A dient der schulformunspezifischen betreuten ersten Erfahrung in Konzeption, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden.</p> <p>Teilmodul B dient der schulformspezifischen Vertiefung des fachdidaktischen Wissens und der praktischen Kenntnisse in Konzeption, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden.</p>
<b>Hinweis</b>	Die Modulleistungen werden semesterbegleitend erbracht.

### Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS			Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)			Semester
	Gesamt	Teilmodul A	Teilmodul B	Gesamt	Teilmodul A	Teilmodul B	
Übung / Seminar	8	4	4	120	60	60	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	-	-	100	50	50	WiSe, SoSe
Modulleistung	-	-	-	80	40	40	WiSe, SoSe

### Modulleistungen

Modulleistungen	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Konzeption, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden	(Teil-)Modulwiederholung	(Teil-)Modulwiederholung	-

### Inhalte

Im Zuge des Moduls Fachdidaktik II (Schulpraktische Übungen) sollen grundlegende Kenntnisse zu Struktur-, Sequenz- und Stundenplanung unter Bezugnahme auf den aktuell gültigen Lehrplan erworben werden. Die theoriegeleitete Unterrichtsplanung und -reflexion auf Grundlage kunstdidaktischer Modelle und Konzepte steht dabei im Zentrum. Planung, Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtsvorhaben, Methodentraining, Classroom-Management und Grundkenntnisse zur fachspezifischen Besonderheit in der Bewertung von schulischen Leistungen im Fach Kunst sind weitere inhaltliche Schwerpunkte der Lehrveranstaltungen.

In Teilmodul A sind diese Schwerpunkte noch schulformunspezifisch, in Teilmodul B dann schul-

formspezifisch, also hinsichtlich des späteren Arbeitsbereiches der/des jeweiligen Studierenden zu bearbeiten und zu reflektieren.

### **Lern- und Qualifikationsziele**

- Fähigkeit, Mitverantwortung am gemeinsamen Prozess der Unterrichtsplanung und Evaluation zu tragen
- Bereitschaft zu selbstinitiativer Arbeit, Integration, Kooperation und Kommunikation
- Ausbildung der Fähigkeit, die eigene Rolle in Prozessen des Unterrichtens und der Vermittlung kritisch zu hinterfragen und zu reflektieren

### **Teilmodul A**

- Fähigkeit, Unterricht zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und zu reflektieren
- Fähigkeit, eine theoriegeleitete Praxis auf kunstdidaktischen Modellen zu gründen
- Fähigkeit, die Anforderungen des Lehrplans mit innovativen fachdidaktischen Impulsen zu verknüpfen und in der exemplarischen kunstpädagogischen Arbeit anzuwenden
- Fähigkeit, die Spezifika der Bewertung bildnerischer Arbeit in der Formulierung und Anwendung von Bewertungskriterien zu berücksichtigen
- Fähigkeit, strukturelle wie inhaltliche Rahmenbedingungen von Kunstunterricht wahrzunehmen, zu beschreiben und auf Grundlage einer analytischen Auseinandersetzung angemessen zu reflektieren

### **Teilmodul B**

- Fähigkeit, die erworbenen didaktischen und pädagogischen Kenntnisse der jeweils angestrebten Schulform gemäß umzusetzen
- Fähigkeit, die gegebenen Rahmenbedingungen zu erfassen, zu reflektieren und in die Unterrichtsplanung einfließen zu lassen
- Fähigkeit, Unterricht kooperativ zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und zu reflektieren
- Fähigkeit, Aufgaben für unterschiedliche Lerngruppen zu formulieren, aufzubereiten und bezüglich ihrer Angemessenheit zu reflektieren
- Fähigkeit, Unterricht auf Grundlage einer analytischen Auseinandersetzung angemessen zu reflektieren
- Fähigkeit, die eigene Haltung in Bezug auf die Lehrer\*innenrolle zu reflektieren

# Modul: Fachdidaktik III

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: die/der das Modul lehrende Hochschullehrer\*in

<b>Modulbezeichnung</b>	WK-FD3
<b>Modulbereich</b>	WK; Fachdidaktik
<b>Verwendbarkeit</b>	Kunst (LA Gym) 125 LP Kunst (LA Gym) 120 LP Kunst (LA Sek) 110 LP Kunst (LA Sek) 105 LP
<b>Modulform</b>	Fachdidaktisches Prüfungsmodul
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Laufzeit</b>	zwei Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Semester</b>	5.-6.
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	4
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	WK-FD1
<b>Modulvorleistungen</b>	keine
<b>Modulleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Benotung</b>	ja
<b>ECTS-Punkte / Leistungspunkte</b>	5
<b>Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)</b>	150
<b>Ablauf</b>	Regelmäßige Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht. Zwei Seminare (2 SWS) mit Seminarleistung (Referat oder Präsentation)

<b>Hinweis</b>	Die erworbenen Kenntnisse werden in Absprache mit dem/der Lehrenden in einer mündlichen Prüfung dargestellt, präsentiert und reflektiert. Das Modul dient auch der Vorbereitung des Teilmoduls B in Fachdidaktik II.
----------------	--

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)	Semester
Seminar	4	60	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	30	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Modulprüfung	-	60	WiSe, SoSe

## Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	100 %

## Termine der Modulprüfung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

## Inhalte

Im Modul werden die Kenntnisse kunstpädagogischer Konzepte und fachdidaktischer Positionen vertieft. Die Studierenden erweitern ihr Wissen und ihre Fähigkeiten hinsichtlich der Gegenstände, Methoden und Zielsetzungen des Faches. Bereits in der unterrichtlichen Praxis gewonnene Erfahrungen sowie künstlerische Auseinandersetzungen werden zu diesen Kenntnissen in Beziehung gesetzt, um Formate und Medien für den Kunstunterricht zu entwickeln. Weitere Schwerpunkte bilden: Erweiterung des Repertoires kunstpädagogischer Methoden; Vertiefung der didaktischen Reflexion gegenwärtiger Entwicklungen in Kunst und Medienkultur; Planung und Erprobung von Vermittlungssituationen und kunstpädagogischen Projekten.

## Lern- und Qualifikationsziele

- Vertiefte Kenntnisse fachdidaktischer Positionen sowie kunstpädagogischer Vermittlungsmodel-

le und -formate

- Fähigkeit, kunstpädagogische Entscheidungs- und Handlungsprozesse zu planen sowie kooperative Projekte zu realisieren, zu dokumentieren, zu reflektieren und zu präsentieren
- Bildung einer reflexiven Haltung gegenüber wissenschaftlichen Thesen und Erkenntnissen
- Entwicklung vertiefter fachdidaktischer Fähigkeiten unter Bezug auf bereits in der Praxis gewonnene Erfahrungen
- didaktische Reflexion von Gegenständen und Methoden des Faches im Kontext gegenwärtiger Entwicklungen in Kunst und Medienkultur
- vertiefte Fähigkeiten zur theoretischen Einbettung kunstpädagogischer Prozesse in bezugswissenschaftliche Kontexte, interdisziplinäre Strukturen und gegenwärtige Bild- und Medienkulturen

# Exkursionen

## Modul: Exkursionen

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: die/der das Modul lehrende Hochschullehrer\*in

<b>Modulbezeichnung</b>	IK-E
<b>Modulbereich</b>	IK; Fachwissenschaft/Fachpraxis/Fachdidaktik
<b>Verwendbarkeit</b>	Kunst (LA Gym) 125 LP Kunst (LA Gym) 120 LP Kunst (LA Sek) 110 LP Kunst (LA Sek) 105 LP
<b>Modulform</b>	Exkursionsmodul
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Laufzeit</b>	je nach Angebot
<b>Angebotsturnus</b>	jedes Semester
<b>Semester</b>	1.-10.
<b>Semesterwochenstunden (SWS)</b>	6
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Modulvorleistungen</b>	keine
<b>Modulleistung</b>	Teilnahme
<b>Benotung</b>	nein
<b>ECTS-Punkte / Leistungspunkte</b>	5
<b>Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)</b>	150
<b>Ablauf</b>	-

<b>Hinweis</b>	Exkursionen werden sowohl als Einzelformate als auch als ergänzende Teile von Modulen der künstlerischen Praxis, der Kunstwissenschaften oder der Fachdidaktik angeboten. Die 6 SWS sind auf mehrere Exkursionen verteilbar.
----------------	--

## Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)	Semester
Seminar	6	90	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	30	WiSe, SoSe

## Inhalte

Im Modul Exkursionen werden für den aktuellen Kunstdiskurs sowie für Kunst- und Kulturgeschichte relevante Orte, Ausstellungen und Tagungen besucht, die künstlerische, kunstwissenschaftliche und kunstpädagogische Auseinandersetzungen ermöglichen und die Reflexionsfähigkeit erweitern.

## Lern- und Qualifikationsziele

- Gestalterische wie inhaltliche Annäherung an Originale verschiedener Kunstepochen
- Bereitschaft zu diskursiver Auseinandersetzung mit zeitgenössischen und kunst-/kulturhistorischen Positionierungen in der gemeinsamen Begegnung mit Originalen bzw. intensiver Reflexion im Hinblick auf künstlerisches Schaffen bzw. Diskussion kunstpädagogischer Positionierungen
- Kenntnisse bezüglich aktueller Kunst, Kunst- und Kulturgeschichte wie auch kunstpädagogischer Methoden und Diskurse in unmittelbarer Auseinandersetzung vor Ort entwickeln, vertiefen und anwenden
- Fähigkeit, Erfahrungen, Erkenntnisprozesse und Ergebnisse zu dokumentieren